

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

## PCT

**SCHRIFTLICHER BESCHIED DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE**  
(Regel 43bis.1 PCT)

Absenddatum  
(Tag/Monat/Jahr)  
210 (Blatt 2)

siehe Formular PCT/ISA/

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2006/060837

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
17.03.2006

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
11.05.2005

Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC  
INV. B25D11/12

Anmelder  
ROBERT BOSCH GMBH

**1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:**

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 a) i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

**2. WEITERES VORGEHEN**

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, dass schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

**3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.**

Name und Postanschrift der  
Internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Datum der Fertigstellung  
dieses Bescheids

siehe Formular  
PCT/ISA/210

Bevollmächtigter Bediensteter

Lorance, X

Tel. +31 70 340-9413



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2006/060837

---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf
  - ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde
  - ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache , bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (Regeln 12.3 a) und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in Papierform
    - ☐ in elektronischer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in elektronischer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, dass die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 a) i) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur  
Stützung dieser Feststellung**

---

**1. Feststellung**

Neuheit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-16
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-16
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-16 Nein: Ansprüche:

**2. Unterlagen und Erklärungen:**

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

---

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
  - D1 : DE 35 05 544 A1 (HILTI AG) 21. August 1986
  - D2 : US 1 901 981 A (OUSBACK MATS GOSTA HARRY) 21. März 1933
  - D3 : CH 659 422 A5 (BLACK & DECKER INC) 30. Januar 1987
  - D4 : DE 36 34 593 A1 (BLACK & DECKER INC) 14. April 1988
  - D5 : WO 03/041915 A (BLACK & DECKER INC; HANKE, ANDREAS) 22. Mai 2003
  - D6 : US 2 260 172 A (JR. ALLENZO G. DECKER,) 21. Oktober 1941
  - D7 : EP 1 252 976 A (BLACK & DECKER INC) 30. Oktober 2002
  - D8 : DE 33 10 145 A1 (HILTI AG; HILTI AG, SCHAAN, LI) 27. September 1984
- 2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1
  - 2.1 Ungeachtet der unten im Punkt VIII erwähnten fehlenden Klarheit ist der Gegenstand des Anspruchs 1 im übrigen nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT, so dass die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT nicht erfüllt sind.
  - 2.2 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): eine Elektrowerkzeugmaschine mit einem in einem Gehäuse angeordneten Antrieb (9 ) und einem Schlagwerk sowie einem Handgriff (see Figur 1), umfassend ein vom Antrieb (9) angetriebenen Exzenter (16), wobei das Schlagwerk bewegliche Teile (11, 13) umfasst, wobei wenigstens zwei der beweglichen Teile (11, 13) in einem separaten Führungszylinder (5) verlagerbar sind.
  - 2.3 Die Dokumente D2, D3, D4, D5, D6, D7, D8 offenbaren auch der Gegenstand des Anspruchs 1, siehe diese Dokumente und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.
- 3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-16

Die abhängigen Ansprüche 2-16 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe Dokumente D1,

D2, D3, D4, D5, D6 und D7 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

**Zu Punkt VIII**

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der Anspruch 1 nicht klar ist. Im kennzeichnenden Teil des Anspruch 1 scheint es ein Widerspruch zu der Beschreibung und den Abbildungen zu sein, wobei der Zylinder gegenüber den beweglichen Teilen und dem Exzenter nicht feststehend zu sein scheint. Deshalb wurde es interpretiert: "... dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens zwei der beweglichen Teile in einem separaten Führungszylinder verlagerbar sind."